

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Schul-, Sport- und Kulturausschuss
Sitzungsdatum:	Dienstag, den 18.08.2009
Sitzung Nummer:	1 (SSKA/01/2009)
Sitzungsdauer:	17:03 - 19:25 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Osterburg"

Edith Braun
Vorsitzende/r

Sabine Herzog
Protokollführer/in

Anwesend:

Vorsitz

Frau Edith Braun

Mitglieder

Herr Günter Bartels

Herr Rüdiger Kloth

Herr Bernd Prange

Herr Dr. Henning Richter-Mendau

Herr Tiemo Schönwald

Herr Peter Zimmermann

beratende Mitglieder

Herr Frank Wiese

Protokollführer

Frau Sabine Herzog

von der Verwaltung

Frau Ulrike Bollfraß

Herr Mathias Claus

Frau Gudrun Stannull

Abwesend:

sachkundige Einwohner

Frau Grit Dräger

Frau Karin Köppe

Herr Sven Oeberst

Herr Peter Scholz

Frau Harriet Tüngler

Frau Ulrike Weis

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung
- 3 Bestimmung einer/eines Stellvertreterin/Stellvertreters der Vorsitzenden des Fachausschusses

- 4 Information zum Anlauf des Schuljahres 2009/10 und zur Gesetzesänderung § 71 Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt für die Sekundarstufe II
Berichterstatter: Frau Bollfraß
- 5 Berichterstattung zur Umsetzung von Baumaßnahmen aus:
-Investitionshaushalt 2009
-Konjunkturpaket II
Berichterstatter: Frau Stannull
-EU-Schulbauförderung(2. Antragsrunde)
Berichterstatter: Herr Claus
- 6 Information zum 14. Altmärkischen Musikfest
Berichterstatter: Herr Claus
- 7 Anfragen und Hinweise
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet um 17:03 Uhr die 1. Sitzung im Raum „Osterburg“ des Landratsamtes Stendal. Sie begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, besonders die neuen Mitglieder Herrn Dr.Richter-Mendau und Herrn Schönwald sowie das beratende Mitglied Herrn Wiese.
Weiterhin begrüßt sie als Gäste den Bürgermeister der Hansestadt Osterburg, Frau Schwarz als Kreiselternratsvorsitzende, die Vertreter der Presse und die Mitarbeiter der Verwaltung.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung

Frau Braun stellt die ordnungsgemäße Ladung fest, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.
Von den Mitgliedern des Ausschusses fehlt niemand.
Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt.

zu TOP 3 Bestimmung einer/eines Stellvertreterin/Stellvertreters der Vorsitzenden des Fachausschusses

In vorheriger Abstimmung mit dem Fraktionsvorsitzenden Herrn Kühnel und der Zustimmung der Fachausschussmitglieder wird als Stellvertreter Herr Dr. Richter-Mendau benannt.
Dieses gilt mit heutigen Sitzung als festgestellt.

zu TOP 4 Information zum Anlauf des Schuljahres 2009/10 und zur Gesetzesänderung § 71 Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt für die Sekundarstufe II

Berichterstatter: Frau Bollfraß

Frau Braun begrüßt die neue Gesetzesänderung zum § 71 Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt für die Sekundarstufe II, hätte sich aber die Übernahme der gesamten Fahrkosten vom Land gewünscht, da es um die Entlastung der Familien geht.

Sie betrachtet diese neue gesetzliche Regelung als „unausgereift“ und bemerkt kritisch, dass das Land die Festlegungen trifft und der Landkreis die Kosten tragen soll ohne zusätzliche Mittel dafür zu bekommen. Außerdem steht ein erhöhter Verwaltungsaufwand für die Bearbeitung an.

Sie findet, diese Tatsache sei Grund genug, sich zukünftig damit zu beschäftigen.

Für weitere Informationen zum Anlauf des Schuljahres 2009/10 übergibt Frau Braun das Wort an Frau Bollfraß.

Sie berichtet, dass es im Landkreis Stendal ca. 4.400 Kinder gibt, die einen Anspruch auf kostenlose Schülerbeförderung haben.

Ganz ohne Probleme ist die Schülerbeförderung jedoch nicht angelaufen; es betrifft z.B. die Schüler aus dem Wohnort Schollene Neumolkenberg. Hier erfolgte seitens des Landkreises eine Überprüfung des Schulweges. Dabei musste festgestellt werden, dass der Schulweg dieser Kinder zur Schule maximal 1,6 km beträgt. Laut Schülerbeförderungsrichtlinie des Kreises gilt der Anspruch auf die kostenlose Schülerbeförderung erst ab einem Schulweg von mehr als zwei Kilometern Länge.

Frau Bollfraß sieht sich an die Schülerbeförderungsrichtlinie gebunden und erklärt: „Wir können uns als Verwaltung nicht über diese Regelung hinwegsetzen.“

Frau Braun verweist auf besagte Richtlinie. „Das ist ein Beschluss des Kreistags. Wenn wir den ändern wollen, brauchen wir dafür eine Mehrheit im Kreistag. Wir sollten uns darüber verständigen, ob diese Schülerbeförderungsrichtlinie noch zeitgemäß ist.“

Die nächste Gelegenheit böte der 15. September, an dem die nächste Sitzung des Fachausschusses stattfindet.

Frau Bollfraß berichtet im folgenden über den erfolgreichen Einsatz der Schulwegbegleiter.

Flächendeckend im Landkreis sind es momentan 41 Schulwegbegleiter, die dafür sorgen, dass in den Bussen Ruhe herrscht, gegenseitige Rücksichtnahme geübt wird und somit die Fahrt sicher zur Schule und zurück erfolgen kann.

Herr Dr. Richter-Mendau stellt die Anfrage, was die Schulwegbegleiter zwischenzeitlich machen.

Dazu antwortet Frau Bollfraß, dass diese nur stundenweise eingesetzt werden und für sie keine Wartezeiten entstehen.

Frau Schwarz interessiert die Art und Weise, wie die Abrechnung der Fahrkosten für Gymnasiasten und Berufsschüler ohne eigenes Einkommen, die 100 Euro übersteigen, erfolgen soll.

Wie berichtet, wird der Landkreis den Zuschuss als Fahrkostenrückerstattung tragen und auszahlen.

Das heißt, die Schüler müssen alle Fahrscheine sammeln und einreichen. Was passiert, wenn ein Fahrschein verloren geht?

Sie bezweifelt, dass dieses Verfahren funktioniert.

Frau Bollfraß antwortet darauf, dass alle Monats- und Wochenkarten bei der Abrechnung vorzulegen sind.

An dieser Stelle macht Herr Dr. Richter-Mendau den Einwand bezüglich des Rederechtes von Frau Schwarz im Fachausschuss.

Frau Braun erklärt ihm, dass dies eine Ermessensfrage des Fachausschusses ist und sich in den letzten Jahren ausgesprochen bewährt hat. Das könne er aber nicht wissen.

Die Koppelung von Schule, Eltern, Kreiselterrat und Landeselterrat über die Person von Frau Schwarz ist sehr hilfreich und ermöglichte oft, komplizierte Probleme zu lösen.

Sie bittet um das Votum der Fachausschussmitglieder, ihr Einverständnis zum Rederecht von Frau Schwarz für die neue Legislaturperiode 2009-2014 zu bestätigen.

Die Fachausschussmitglieder stimmen einstimmig dafür.

Bezüglich des erhöhten Verwaltungsaufwandes für die Rückerstattung der Fahrtkosten beauftragt sie die Verwaltung, sich mit anderen Landkreisen, insbesondere dem Altmarkkreis Salzwedel in Verbindung zu setzen und den Fachausschuss in der nächsten Sitzung darüber zu informieren.

Frau Schwarz wird die Meinung des Stendaler Schulausschusses zur nächsten Sitzung des Landesschulbeirates am 24.08.09 diskutieren.

Herr Schönwald schlägt vor, eine Art Sonderfahrausweis an die Gymnasiasten und Berufsschüler auszugeben, mit dem der Betrag bis auf die selbst zu zahlenden 100 € abgefahren werden kann. Ob und wie das technisch umsetzbar wäre und ob es noch andere Modelle gäbe, soll ebenfalls Thema der nächsten Schulausschusssitzung am 15. September 2009 sein.

**zu TOP 5 Berichterstattung zur Umsetzung von Baumaßnahmen aus:
-Investitionshaushalt 2009
-Konjunkturpaket II**

Berichterstatter: Frau Stannull

-EU-Schulbauförderung(2. Antragsrunde)

Berichterstatter: Herr Claus

Frau Braun verweist auf das Investitionsprogramm 2005-2013, welches im Kreistag vor 4 Jahren beschlossen wurde. Alle Fraktionen haben sich dazu positioniert.

Für jede einzelne Schule gab es umfassende Analysen und Bedarfsermittlungen. Es wurden in den vergangenen Jahren für über 30 Mio € Investitionen getätigt, aber wir liegen mit 35 Mio € immer noch im Defizit, die wir bis 2013 erfüllen wollen. Trotz der anhaltenden Haushaltssperre muss sich der Fachausschuss weiterhin für Schulinvestitionen einsetzen.

Frau Braun übergibt das Wort an Frau Stannull, die als Hauptabteilungsleiterin des Regiebetriebes über die Baumaßnahmen aus dem Investitionshaushalt 2009 und des Konjunkturpaketes II berichtet.

Dazu hat sie eine umfangreiche Power-Point-Präsentation für alle Immobilien des Landkreises Stendal vorbereitet und erläutert diese wie folgt:

Der Landkreis Stendal ist Eigentümer von 61 Liegenschaften, dazu gehört u.a. die Eigennutzung von 27 Schulobjekten mit 45 Schulgebäuden und 5 Sporthallen.

Diese werden vom Gebäudemanagement des Landkreises Stendal verwaltet.

Im Vermögenshaushalt 2009 stehen 5,3 Mio € für die Sanierung von 15 Schulen zur Verfügung.

Dazu gehören z.B. die Tangermünder Brunsbergerschule, das Tangermünder Diesterweg-Gymnasium, die Tangerhütter Wilhelm-Wundt-Schule, die Förderschule Erxleben, die Förderschule Pestalozzi u.a..

Das größte Stück vom „Investitionskuchen“ 2009/10-11 bekommt wegen des hohen Bedarfs Osterburg. Folgende Mittel und Fertigstellungstermine sind hier geplant:

690.000	Umbau Förderschule zur KVHS /Musikschule	Konjunkturpaket II ; bis 2011
1.100.000	Umbau ehem. BbS I zur Förderschule	Konjunkturpaket II; bis 2010
540.000	Osterburger Gymnasium	VmHh+Konjunkturpaket im Jahr 2009
200.000	Sanierung Burgstr. 18 /Gymnasium Osterburg	Konjunkturpaket II; bis 2010

Zum Konjunkturpaket II berichtet Frau Stannull, dass Sanierungen an 11 Schulen mit einem Wertumfang von 5,0 Mio € geplant sind.

Dazu gehören z. B. die SkS Goldbeck mit 150.000 €, die SkS Bismark mit 700.000 €, die SkS Komarow mit 200.000 €, die Förderschule Osterburg (KVHS-Musikschule) mit 690.000 € u.a.

An den genannten Beispielen wird deutlich, dass hart an der Verwirklichung des Investitionsprogramms bis 2013 gearbeitet wird. Dank des Konjunkturpaketes II sind einige große Investitionen möglich geworden.

Frau Braun dankt Frau Stannull für die sehr gute Darstellung und Erläuterung der laufenden und geplanten Baumaßnahmen.

Zur Maßnahme: „Schaffung zusätzlicher Unterrichtsräume in der Osterburger Burgstraße 18“ stellt sie die Anfrage, ob der Landkreis Stendal Miete für dieses Objekt bezahlt.

Das wird von Frau Stannull verneint. Der Landkreis bezahlt kostenneutral die Bewirtschaftung dafür. Mit der Sanierung sollen Brandschutzprobleme gelöst und das Obergeschoss für die Schulnutzung nutzbar gemacht werden.

Herr Raden äußert, dass der Übergabe des Gebäudes an den Landkreis nichts im Wege steht; man sei kurz vor der Beschlussfassung.

Frau Braun gibt zu Protokoll, dass der Fachausschuss über den weiteren Sachstand der Verhandlungen zu informieren ist.

Es müssen klare Rechtszustände geschaffen werden.

Herr Wiese verweist auf die Sanierung der Toiletten auf dem Hof durch die Stadt Osterburg.

Herr Raden merkt dazu an, dass zur Zeit ein Konzept für die Wärmelieferung des Gebäudes erarbeitet wird. Dieses soll Ende August vorliegen.

Die Sanierung der Toiletten erfolgt nicht aus dem Förderprogramm der Stadt Osterburg, sondern es wird nach anderen Finanzierungsmöglichkeiten gesucht.

Das Mietverhältnis für die oberen Räume endet im Dezember 2009.
Zum 01.01.2010 ist die Übergabe an den Landkreis Stendal geplant.
Somit steht dem Baubeginn 2010 nichts mehr im Wege.

Frau Stannull verweist im Folgenden noch auf einige Maßnahmen, die bis zum IV. Quartal 2009 fertiggestellt werden, wie z. B. Bauwerkstrockenlegung SkS Diesterweg für 90.000 €, Dachsanierung Pestalozzischule Stendal für 90.000 €, Freisportanlage SkS Comenius Stendal für 430.000 €, Fenster SkS Komarow Stendal für 200.000 € u.a.

Für die Objekte aus der EU-Schulbauförderung wurden 2009 folgende Eigenmittel eingestellt:

SkS Havelberg	1.884.500,00
SkS Osterburg	550.000,00

Frau Braun dankt Frau Stannull nochmals für den sehr anschaulichen Bericht.

Sie merkt an, dass die Bestandsanalysen sehr komplex sind.

Sie bittet darum, ihren Dank auch an die Kollegen des Regiebetriebes zu richten und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit.

Da es keine weiteren Anfragen an Frau Stannull gibt, beendet sie diesen Bericht und bittet nun Herrn Claus um Information zur 2. Runde der Antragstellung EU-Schulbauförderung.

Herr Claus merkt an, dass die 2. Runde für die EU-Schulbauförderung vom 01.09.-30.11.09 läuft.

Es wurden alle Verwaltungsgemeinschaften angeschrieben und um Einreichung der Anträge bis 21.08.09 gebeten. Diese Meldung müsse noch abgewartet werden.

Das Prozedere ist genau wie in der 1. Runde. Für die Prioritätenliste ist folgende Beratungsfolge vorgesehen:

15.09.09 Schul-, Sport- und Kulturausschuss
17.09.09 Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss
24.09.09 Kreistag

Man rechne mit Anträgen von der Stadt Stendal, der Verwaltungsgemeinschaft Elbe-Havel-Land, der Verwaltungsgemeinschaft Tangerhütte-Land u.a.

Da die Schulbauförderung in der 1. Runde für die Sekundarschule Osterburg abgelehnt wurde, wolle man auf Grundlage eines neuen pädagogischen Konzeptes eine Förderung erwirken.

Frau Braun schätzt ein, dass auf jeden Fall ein Antrag von der Grundschule „Nord“ Stendal kommen wird.

Herr Dr. Richter-Mendau merkt an, dass man aufgrund der schlechten Bedingungen bereits mit den Arbeiten begonnen habe. Es bestand dringender Handlungsbedarf. Der Stendaler Stadtrat ist enttäuscht und fühle sich vom Landkreis nicht unterstützt, als es in der 1. Förder-Runde darum ging, die Grundschule „Nord“ mit Geldern aus diesem Topf sanieren zu können.

Die Stadt hat inzwischen eine andere Finanzierungsmöglichkeit gefunden.

Dennoch sollte die Schule im zweiten Anlauf auch von EU- Fördermitteln profitieren können. Darüber sind sich alle Fachausschussmitglieder einig.

Frau Braun fragt an, ob sich der Baubeginn förderschädlich auswirken kann?

Da dringender Handlungsbedarf besteht, dürfte das nicht sein.

Herr Claus merkt an, dass man einen Antrag auf vorzeitigen Maßnahmebeginn stellen kann.

Frau Braun legt fest, dass im nächsten Fachausschuss am 15.09.09 über die Prioritätenliste für die 2. Runde der EU-Schulbauförderung zu beraten ist.

zu TOP 6 Information zum 14. Altmärkischen Musikfest **Berichterstatter: Herr Claus**

Herr Claus berichtet, dass es zahlreiche kulturelle Veranstaltungen in diesem Rahmen gibt; so finden allein 19 Veranstaltungen in Orten des Landkreises Stendal statt.

Für die Hauptveranstaltung am 06.09.09 – Festkonzert – sowie für die feierliche Namensverleihung „Ferdinand Vogel“ der Kreismusikschule Stendal am 19.09.09 in Havelberg gibt es gesonderte Einladungen.

Es sind auch wieder 6 Schulveranstaltungen mit Schulen geplant, die man sich bei Gelegenheit ansehen sollte.

Frau Braun kritisiert, dass diese Veranstaltungen sehr „Osterburg-lastig“ seien, denn Stendal, Havelberg, Tangerhütte u.a. kommen als Veranstaltungsorte nicht vor. Man sollte künftig auf die flächendeckende Verteilung achten

Sie erwähnt, dass auch die Leseveranstaltungen in den Grundschulen über die Fahrbücherei gern genutzt werden. Die Schüler sind begeistert und folgen aufmerksam den Lesungen der Autoren. Auf jeden Fall ist die finanzielle Unterstützung dieser freiwilligen Aufgabe im Haushalt mit vorzusehen.

zu TOP 7 Anfragen und Hinweise

Frau Braun bemängelt die Handlungsweise der Verwaltung im Umgang mit dem Ablehnungsbescheid zum Antrag auf Weiterbeschulung der 7. und 8. Klassen in Seehausen.

Inzwischen wurde vom Landkreis gegen das Landesverwaltungsamt Klage eingereicht, da die Klagefrist von 4 Wochen bereits abgelaufen ist.

Den Fachausschussmitgliedern wurde bis heute nicht der Ablehnungsbescheid zur Kenntnis gegeben und auch die Klagebegründung ist nicht bekannt.

Der Verfahrensweg ist nicht korrekt, sie wird eine Mitteilung an den Landrat geben.

An der Diskussion beteiligen sich Herr Wiese, Herr Raden, Herr Prange, Herr Zimmermann, Herr Bartels und Herr Kloth.

Herr Kloth schlägt vor, dass in der nächsten Sitzung die Verwaltung zum Ablehnungsbescheid und zum Klageverfahren einen Bericht abgeben soll.

Die Fachausschussmitglieder sind mit dem Vorschlag einverstanden.

Er bittet zu prüfen, ob das Protokoll den Fachausschussmitgliedern generell nicht schon eher zur Verfügung gestellt werden kann; möglichst nach 14 Tagen. In anderen Ausschüssen sei das auch so.

Frau Braun erklärt dazu, dass für diese Forderung ein Antrag an den Kreistag gestellt werden müsse. Außerdem ist zu prüfen, ob dies kompatibel mit der Landkreisordnung, der Hauptsatzung und der Geschäftsordnung ist.

Da keine weiteren Anfragen und Hinweise im öffentlichen Teil vorliegen, beendet Frau Braun diesen und bedankt sich bei den Gästen für ihr Kommen.